

## **Protokoll der 10. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom Freitag, 30. Mai 2014, 09.30-11.15 Uhr im Kursaal Heiden**

### **Traktandum 1: Eröffnung, Begrüssung, Präsenz, Wahl der Stimmenzähler**

Turnusgemäss finden die Herzogenberg-Tage 2014 in Heiden statt, dies wiederum im Rahmen eines reichhaltigen und vielseitigen Programms.

Präsident Konrad Klek begrüsst die Anwesenden zur Jubiläums-Mitgliederversammlung am gleichen Ort, da vor zehn Jahren (am 3. April 2004) die Internationale Herzogenberg-Gesellschaft gegründet wurde.

Anwesend: 55 (52 Mitglieder und 3 Gäste); absolutes Mehr: 27. Entschuldigt haben sich mehrere Mitglieder. Als Stimmenzähler wird Herr Christoph Jakobi gewählt.

### **Traktandum 2: Protokoll der 9. Mitgliederversammlung vom 17. Februar 2013**

Das Protokoll der 9. Mitgliederversammlung im Musiksaal der Orangerie im Schloss Erlangen wurde den Mitgliedern mit dem Jahresbericht zugestellt. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### **Traktandum 3: Jahresbericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2013**

Der Jahresbericht des Präsidenten liegt ebenfalls in schriftlicher Form vor.

Das Konzert des Würzburger Monteverdichores vom 16. Februar 2013 unter Leitung von Prof. Matthias Beckert mit den drei grossen Herzogenberg-Werken zur Requiem-Thematik veranlasste den Vorstand, die Mitgliederversammlung zeitlich und örtlich anzupassen. Zur Eröffnung der Versammlung erlebten die Mitglieder eine Überraschung: Herzogenbergs Klavier aus dem Heidener Haus Abendroth konnte wieder spielbar gemacht werden, vom Präsidenten gleich unter Beweis gestellt!

Ein Bericht über die Mitglieder-Musikreise vom 15. bis 17. Februar nach Würzburg und Erlangen, verfasst von Marianne Brönimann und Bernd Wiechert, wurde den Mitgliedern mit dem Sommerrundbrief zugestellt; eine ausführliche Fassung ist im Internet abrufbar.

Auf Einladung von Geschäftsführer Andres Stehli traf sich der Vorstand in Stuttgart, um die bisherige Arbeit der IHG zu resümieren und Perspektiven und Projekte abzuklären. Die Ergebnisse der Sitzung wurden im Sommerrundbrief zusammengefasst. Die Planung der Herzogenberg-Tage 2014 hat wiederum zu einem umfangreichen Gesamtprogramm geführt, zu dessen Umsetzung Geschäftsführer Andres Stehli einmal mehr keine Mühe gescheut hat.

Ein ganz besonderes «Highlight» kann Präsident Konrad Klek präsentieren mit den beiden Autographen zu «Totenfeier» und «Erntefeier». Sie befanden sich vormals im Besitz des Peters-Verlages in Frankfurt. Dank der Vermittlung durch Vizepräsident Bernd Wiechert konnte die Herzogenberg-Gesellschaft die Partitur-Manuskripte käuflich erwerben. Andres Stehlis erfolgreiche Mitglieder-Spendenaktion hat der IHG den Erwerb dieser beiden Kostbarkeiten ermöglicht. Als «Schatztruhe» hat er eine passende Holz-Schatulle anfertigen lassen.

Aus dem Überschuss der eingegangenen Spenden konnte zudem ein Fonds eingerichtet werden für weitere Ankäufe von Autographen. So wurden bereits zwei Postkarten von Herzogenberg erworben.

Der Briefwechsel zwischen Friedrich Spitta und Heinrich von Herzogenberg wurde von der Berliner Staatsbibliothek digitalisiert und wird derzeit von K. Klek transkribiert. Nach Fertigstellung wird die

kommentierte Transkription über die Homepage verfügbar sein.

Durch die beiden Chorbücher mit geistlicher und weltlicher A-cappella-Literatur werden Chorleiter auf geeignete Herzogenberg-Werke aufmerksam. Neben dem Notenmaterial sind auch CD-Einspielungen wichtig; neu sind Totenfeier und Requiem bei cpo verfügbar, sowie die gesamte Klaviermusik des Ehepaars von Herzogenberg (letztere auch als Noten komplett greifbar entweder in Druckausgaben oder via Internet), ebenso die der Kammermusik mit Streichern.

Die Homepage bietet einen Überblick auf Aufführungen, soweit sie uns bekannt sind: <http://www.herzogenberg.ch/aktuelles.htm>.

Die Saat von 10 Jahren Arbeit der Herzogenberg-Gesellschaft wird wohl weitere 10 oder 20 oder gar 30 Jahre zum Aufgehen brauchen.

Vizepräsident Bernd Wiechert beantragt die Annahme des Jahresberichts, vom Präsidenten wiederum in launigen Worten vorgetragen. Dem Antrag wird mit Applaus zugestimmt.

In seinem Grusswort erinnert Ständerat Dr. Hans Altherr, Gründungspräsident der IHG, an verschiedene Berührungspunkte Heiden – Deutschland: Johann Heinrich Krüsi, geboren in Heiden, verbrachte seine Lehr- und Wanderjahre in Deutschland, wirkte später in New York als rechte Hand von Thomas Alva Edison und war Mitbegründer des Weltkonzerns General Electrics. Verschiedene Persönlichkeiten suchten in Heiden Erholung wie Albrecht von Graefe, Begründer der modernen Augenheilkunde, und der Neurologe Heinrich Frenkel.

Felix Mendelssohn Bartholdy durchquerte auf seiner Reise nach St. Gallen im Jahr 1831 das Appenzellerland, (konnte diesem jedoch nichts abgewinnen). 7 Jahre später zerstörte ein Dorfbrand das Bauern- und Stickerdorf Heiden; es wurde innert zwei Jahren wieder aufgebaut und entwickelte sich zum blühenden Molken-Kurort. Namentlich Heinrich von Herzogenberg hat dem Ort eine neue Ausstrahlung gegeben. Dafür bedankte sich Ständerat Altherr bei Andres Stehli, Konrad Klek und Bernd Wiechert, den eigentlichen Pionieren in Sachen Herzogenberg. Dass die Musik Herzogenbergs über Heiden hinaus Beachtung findet, ist ein grosses Verdienst von Andres Stehli.

Die Schweiz verdankt ihren Wohlstand weitgehend den Beziehungen zum Ausland. Auch für die IHG ist der Austausch Schweiz – Deutschland unabdingbar.

Das anwesende IGH-Mitglied Christian Radecke streift kurz das Leben seines Urgrossvaters Christian Radecke, der eine fast lebenslange Freundschaft mit Heinrich von Herzogenberg gepflegt hat.

#### **Traktandum 4: Jahresrechnung 2013 / Berichterstattung der Kontrollstelle**

Kassier Andres Stehli erläutert die Jahresrechnung 2013; Einzelheiten sind im Jahresbericht auf den Seiten 8 und 9 aufgeführt. Im Berichtsjahr wurden aus dem Herzogenberg-Fonds über CHF 46'000.00 ausbezahlt an Veranstalter, Ausführende und für CD-Produktionen.

Dem Ertrag von CHF 59'883.72 steht ein Aufwand von CHF 59'144.93 gegenüber. Der Gewinnvortrag auf dem Kapitalkonto beträgt CHF 738.79; das Vereinsvermögen per 31.12.2013 beläuft sich auf CHF 21'456.25. Kassier Andres Stehli dankt allen Sponsoren und auch den Mitgliedern für ihre (teils freiwillig erhöhten) Vereinsbeiträge.

Auf Antrag von Revisor Hans Bischof wird die Rechnung 2013 einstimmig genehmigt und dem Kassier Andres Stehli die geleistete Arbeit mit grossem Applaus verdankt. Dem Geschäftsführer und dem Vorstand wird Entlastung erteilt. Auch dem Bericht der Revisoren wird mit Applaus zugestimmt.

#### **Traktandum 5: Wahl des Vorstandes**

Aus dem Vorstand liegen keine Rücktritte vor.

### **Traktandum 6: Ersatzwahl des Rechnungsrevisors**

Herr Kurt Näf, seit der Gründung als Revisor tätig, hat seinen Rücktritt erklärt. Seine Arbeit für die IHG verdankt Andres Stehli mit den besten Wünschen. An seiner Stelle wird Herr Balz Fetz, Teufen, mit Applaus gewählt.

### **Traktandum 7: Festsetzung der Jahresbeiträge für Mitglieder**

Die Jahresbeiträge werden auf der bisherigen Höhe belassen: CHF 25/€ 15 für Junioren/Studierende; CHF 50/€ 35 für Einzelpersonen; CHF 75/€ 50 für Partner; CHF 90/€ 60 für juristische Personen; CHF 300/€ 200 für Sponsoren.

### **Traktandum 8: Anträge, Wünsche, Umfrage, Mitteilungen**

Die IHG-Mitglieder werden zum zehnjährigen Jubiläum beschenkt: Eben ist die dritte CD von Markus Utz mit (geistlicher) Chormusik («Jauchzet dem Herrn, alle Lande») bei Carus erschienen. Zusammen mit den beiden bereits erschienenen («Wie schön, hier zu verträumen» und «Frühling lässt sein blaues Band») wird sie den anwesenden Mitgliedern in einem Schubert abgegeben.

Die Herzogenberg-Tage, wie sie in den letzten Jahren in Heiden durchgeführt wurden, haben vor allem für Geschäftsführer Andres Stehli einen gewaltigen Aufwand verursacht, dem der bescheidene Zustrom zu den Konzerten in keiner Weise mehr gerecht wurde. So sieht sich der Vorstand schweren Herzens gezwungen, sich von den Herzogenberg-Tagen in der bisherigen Form zu verabschieden.

Das IHG-Treffen 2015 ist noch nicht festgelegt. Ins Auge gefasst wird (am Himmelfahrt-Wochenende) eine Reise nach Berlin (wo seit kurzem unser Vizepräsident Bernd Wiechert tätig und wohnhaft ist), möglicherweise in Verbindung mit der Jahrestagung der Friedrich-Kiel-Gesellschaft.

Herr Hans Jakob Rufenacht weist auf die Aufführung der «Erntefeier» in Murten am 8. und 9. November 2014 hin.

### **Schlussworte / Dank**

Zum Schluss dankt der Präsident den Anwesenden, dass sie sich für die Sache Herzogenberg engagieren.

Den Abschluss bildet ein Filmportrait, in dem die Pianistin Nataša Veljkovic auf unkonventionelle künstlerische Art ihre Furore machende CD-Gesamteinspielung der Klavierwerke des Ehepaars von Herzogenberg dem Zuschauer nahebringt.

Heiden, 3. Juni 2014

Für das Protokoll: gez. Marianne Brönimann

